

## **Seminare und Workshops**

Ab 5. Oktober 2010, dienstags 16-18 Uhr (wöchentlich)

### **Raumzeiten (KiK-Seminar I)**

Leitung: Prof. Wolfgang Heiniger

HfM Hanns Eisler, Chalottenstraße 55, Raum 458

Audiovisuelle Analysen, Lektüren und Diskussionen zum musikalischen und szenischen Raum anhand von verschiedenen Texten, Werken, Filmen und kleinen Exkursionen.

Ab 18. Oktober 2010, montags 18-21 Uhr (14tägig)

### **Höranalyse eigener und fremder Werke, Schwerpunkt Musiktheater**

Leitung: Iris ter Schiphorst

UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum 310

Das Zusammenspiel von „Sound & Video, Raum & Körper“, u. a. in Arbeiten von Michel van der Aa, Helmut Oehring, Heiner Goebbels.

Ab 25. Oktober 2010, montags 13-15 Uhr (wöchentlich)

### **Zeit und Raum in Film und Video**

Leitung: Maria Morata

UdK Berlin, Medienhaus, Grunewaldstraße 2-5, Raum 129

Zeit und Raum sind traditionell zwei wesentliche Kategorien, die unsere Erfahrung der Welt ermöglichen. Film- und Videoarbeiten müssen sich ständig mit beiden Wahrnehmungsparametern auseinandersetzen, und zwar auf verschiedenen Ebenen. Auf einer Seite wird die Raumkonstruktion durch die Verteilung und Anordnung verschiedener Elemente (Licht, Farbe, Schärfentiefe, Bewegung der Kamera und der Figuren) in jeder einzelnen filmischen Einstellung bestimmt, welche die Zweidimensionalität der Leinwand ausloten und in Frage stellen. Auf der anderen Seite wird Raum im Film durch Montage-Techniken erzeugt, die aus diskontinuierlichen Raumeinheiten Kontinuität und Homogenität schaffen - und damit gleichzeitig auf den zeitbasierten Charakter der Medien verweisen.

Nach einem Einführungsteil in die klassische filmische Raum- und Zeitkonstruktion wird sich das Seminar auf Strategien konzentrieren, welche von konventionellen Verfahren abweichen und die Grenzen unserer Sehgewohnheiten erforschen. Anhand von Beispielen aus den Bereichen narrativer Film, experimenteller Film und Videokunst sowie der Lektüre theoretischer Texte werden die unterschiedlichen Bezüge von Zeit und Raum im bewegten Bild untersucht.

Anmeldung: maria.morata@gmail.com

Ab 27. Oktober 2010, mittwochs 10-14 Uhr (14tägig /Block)

### **Live Audio/Video Performance: Echtzeit und Experiment**

Mit Simon Krahl und Baris Hasselbach

UdK Berlin, Medienhaus, Grunewaldstraße 2-5, Raum 127

Die Live A/V Performance als Mischform aus Konzert, Kino, Performance & Experiment unterliegt

eigenen Regeln der Dramaturgie und Struktur. Der Kurs beschäftigt sich in einer Workshop-Situation mit der Live-Strukturierung von in Echtzeit erzeugtem oder vorbereitetem Videobild und Klang. Dabei liegt der Fokus, im Gegensatz zu generativen und digitalen Methoden, auf der analogen Manipulation von Objekten, Interaktionen von Performern mit Kamera und Micro als Hauptwerkzeuge zur Bild- und Tonerstellung. Es werden Beispiele gezeigt und diskutiert, kurze technische Einführungen gegeben (u.a. in die Software Modul8) hauptsächlich aber mit Materialien, Kamera und Sound experimentiert, live performt und dabei versucht, sich dem Prozess des 'Entscheidens in Echtzeit' zu nähern. Im weiteren Verlauf soll jeder Kursteilnehmer allein oder in Gruppenarbeit ein eigenes Live-A/V-Set entwickeln. Von der Idee über die Organisation des Materials hin zu technischem Setup, Dramaturgie und der Performance.

Website: [www.transforma.de](http://www.transforma.de)

Ab 27. Oktober 2010, mittwochs 14-16 Uhr (wöchentlich)

### **Stimme und Performance – Lady Gaga und ihre Schwestern (Proseminar)**

Leitung: Prof. Dr. Christa Brüstle

UdK Berlin, Fasanenstraße 1 B, Raum 212

Die weibliche Stimme in der Popmusik stellt durch aktuelle Erscheinungen wie Amy Winehouse, Beth Ditto, Rihanna, Beyoncé oder Christina Aguilera, Pink, Shakira, M.I.A., neue Fragen an ihre Beschreibung, Einordnung und Interpretation. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Stimme in einen Komplex von medialen Inszenierungsstrategien und unterschiedlichen Konzepten der Performance eingebunden ist. Im Proseminar werden daher die Grundlagen erarbeitet, diesen aktuellen Phänomenen analytisch und reflektierend näher zu kommen. Zur Vorbereitung wird empfohlen, sich mit der Musik und den Videos der genannten Künstlerinnen vertraut zu machen. Im Seminar wird darauf aufgebaut. Eine breitgefächerte Lektüre einschlägiger Texte aus der „Popmusicology“, aus der Theaterwissenschaft sowie aus den Performance Studies wird erwartet.

Literaturliste: Simon Frith, *Performing Rites. On the Value of Popular Music*, Cambridge, Mass. 1996; Peter Wicke, *Von Mozart zu Madonna. Eine Kulturgeschichte der Popmusik*, Leipzig 1998; *Kunst-Stimmen (= Theater der Zeit. Recherchen 21)*, hg. von Doris Kolesch und Jenny Schrödl, Berlin 2004; *PopMusicology. Perspektiven der Popmusikwissenschaft*, hg. von Christian Bielefeldt, Udo Dahmen, Rolf Grossmann, Bielefeld 2008; *Stimm-Welten. Philosophische, medientheoretische und ästhetische Perspektiven*, hg. von Doris Kolesch, Vito Pinto, Jenny Schrödl, Bielefeld 2009; Philip Auslander, „Musical Personae“, in: *The Drama Review* 50, 2006, S. 100-119; Philip Auslander, „Performance Analysis and Popular Music: A Manifesto“, in: *Contemporary Theatre Review* 14, 2004, S. 1-14.

30. Oktober bis 2. November 2010 (Block)

### **Sound & Video, Raum & Körper (Workshop)**

Gutshof Sauen

Mit Prof. Maria Vedder, Till Beckmann (Institut für zeitbasierte Medien), Kirsten Reese (Studiengang Komposition), Lucy Cash (Tanz/Performance, London), Stephanie Schwarz und Stephanie Bender (Theater- und Musikwissenschaft)

In diesem interdisziplinären Workshop sollen aus gemeinsamen praktischen Körper- und

Bewegungsübungen nach und nach kurze Arbeiten entwickelt werden, die Körper und Raum mit Live-Video und Sound verbinden. Zusätzlich werden (am Abend) aktuelle, ausgewählte künstlerische Arbeiten zum Thema vorgestellt.

Anmeldung per Email an [kirsten.reese@gmx.net](mailto:kirsten.reese@gmx.net) und [drtill@drtill.de](mailto:drtill@drtill.de)

3. bis 7. Februar 2011(Block)

**Samuel Beckett (Workshop)**

Gutshof Sauen

Mit Prof. Daniel Ott und Martin Bauer (Buenos Aires): Workshop zu Samuel Beckett späten Theaterstücken und Filmen. Theoretische Einführung und praktische Inszenierungsversuche.